



WILLY STEDING

der junge Hamburger, belegt mit einem zweiten Buch seine große literarische Begabung. Jeder Buchhändler sollte mitarbeiten, Stedings frische und freie Werke zu dem berechtigten Erfolge zu führen.

Hans Leip in der Vossischen Zeitung: „Kräftiges Buch eines jungen Hamburgers, wichtig durch die Echtheit der Matrosendialoge . . . in seiner sachlich gegründeten Derbheit und Saftigkeit erfrischend abstechend von so manchem literarischen Seefahrtsberichte . . . Man möchte dem Verlag raten, den neuen Mann mit Gold aufzuwiegen und ihm alle Freiheit zu lassen, damit er sagen kann, wie es an der Hafenkante zugeht; denn er vermag es zu sagen.“

Dr. Hans E. Meyer in den Altonaer Nachrichten: „. . . Dank Willy Steding für dies frische, herrliche Buch . . . Es ragt durch eine natürliche, glänzende Stilistik haushoch empor und darf als ein literarisch wertvolles Abenteuerbuch von besonderer Qualität bewertet und empfohlen werden.“

Neue Preußische Kreuzzeitung: „. . . ein herrliches Buch, das uns Schicksale miterleben läßt.“

Deutsche Akademiker-Zeitung: „. . . Steding ist eine ausgezeichnete Charakterschilderung geglückt, die diesen Roman aus der Sphäre der Abenteuerergeschichten weit heraushebt.“

Lübecker General-Anzeiger: „. . . unvergleichlich echtes Milieu . . . packend dargestellt und zu großartigen Höhepunkten hinaufgespannt . . . meisterhaft geglättete und dabei frischlebendige Sprache.“

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG